Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 86 (1960)

Heft: 23

Artikel: Schlechtes Omen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-499521

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Haken von links, Haken von rechts!» Reportage

Dies und das

Dies gelesen (und nicht etwa erfunden!): «Fräulein, große jugendliche Erscheinung, 60 Jahre alt wünscht

Und das gedacht (unter anderm): Immergrüner Backfisch? Kobold



zletschta Joor hätt an öschtriichischi Zittig a Gschichtsbuach für Füüft- und Seggstkhläßler uß dar tütscha Bundasrepublikk abitz gnauar aagluagat. Dia eerschti Uuflaag vu dem Buach isch im nüünaviarzig ussakhoo, dia zwait Uuflaag zähha Joor schpöötar. As hätt dar Aaschii, in Tütschland tejands mit am Schtoff au apbaua, darmit dGoofa wenigar belaschtat wärdand ...

In dar Uusgab nüünaviarzig zellt dGschicht vum Hitlarriich ainaviarzig Sitta. Zähha Joor schpöötar isch si zemmagschmolza uff drizähha Sitta.

Übar dJuudavarfolgiga schtöönd in

dar eerschtan Uuflag drej Sitta - in dar letschta no viarzähha Linia.

Und wemma übar Khonzentrazioonslaagar im nüünaviarzgar Buach no füüf Sitta zlääsa khaa hätt, so schtoot in dar nöüischta Uusgaab khai Wort mee dinna!

Jetz khönnti ma loosloo und aafanga schimpfa. Übar dia varmaladejta Tütscha, wo nümma woor haa wend, was allas aagschtellt hend. Abar wia schtoots mit am Gschichtsuntarricht in üüsarna Schuala? Maischtans khömmand miar jo au nitta übar Pfaalbauar und dar Wilhelm Täll ussa, und üüsari Aaltvordara sind hauptsächli seelaguati Helda gsii und immar sind miar gschtanda wia Felsa - Schmerz uns ein Spott.



Zu beziehen durch Mineralwasserdepots

Dia schwizzarisch Lehrar-Zittig macht jetz bej allna Lehrar, wo Gschicht untarrichtand, an Umfroog, wiaviil und was sii übar dia nöüischti Gschicht varzella tejand. d'Argebnis söttandi denn inama Büachli zemmagfaßt wärda. Hoffantli luagat aswas rächts ussa. Darmit mass am Bundasminischtar für Arzüchig khönnti noch Tütschland ussa schickha!

Schlechtes Omen

Der Angeklagte wird wegen Diebstahls einer Taschenuhr mit zwei Jahren Gefängnis bestraft!»

«Aha - da haben wir's!» rief der Verurteilte.

«Was wollen Sie damit sagen?» fragte der Richter.

«Ach, Herr Richter, ich hatte schon so eine Ahnung. Auf der Taschenuhr stand nämlich «Zwei Jahre garantiert!>>>

Noblesse oblige

Wer behauptet da immer, die Schweizer seien ungehobelt? Wobei unter den Schweizern natürlich nur die Schweizer Männer gemeint sind. Denn die Schweizerinnen möchte gar niemand gehobelter haben - die sind ja an sich nicht allzu rund. Doch das nur nebenbei.

Vom Nebentisch im Café erlauschte ich neulich Fetzchen aus dem Gespräch zwischen zwei scheinbar noch nicht allzu lange verheirateten Stauffacherinnen. Meinte die eine: «My Hairi isch denn scho e Gentleman! Dä frogt wenigschtens immer Darf y?, vor er d Bai uff en Aßzimmertisch legt ...»



Ein süddeutscher Verlag hat eine Schallplatte unter dem Titel «Suggestivtraining, ein Lehrgang der systematischen Entspannung» herausgebracht, die darf nur gegen ärztliches Rezept und nur in Apotheken verkauft werden ... Bund

